

Einsenderinformation Nr. 68	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH <i>Universitäres Lehrkrankenhaus</i> Institut für Pathologie Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Felix Offner	Tel. 05522 303 3400 Fax 05522 303 7521 e-mail pathologie@lkhf.at home-page: http://www.lkhf.at
Labor für Molekularpathologie		Datum: 2015-07-16 Autoren: Dirschmid Bösl Offner

Molekularpathologischer Nachweis von Mycoplasmen und Ureaplasmen aus klinischem Probenmaterial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Infektionen durch Mycoplasmen und Ureaplasmen stellen insbesondere für Frauen und Kinder eine potentielle Bedrohung dar. Sie können langwierige, manchmal schwer zu behandelnde entzündliche Erkrankungen des Beckens (Pelvic Inflammatory Disease, PID) hervorrufen und unter Umständen zur Infertilität führen. Auch Frühgeburtsbestrebungen, Infektionen des Amnions und neonatale Infektionen des Respirationstraktes können vorkommen.

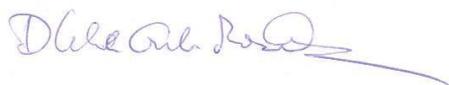
Um die Sensitivität und auch Spezifität unserer Diagnostik zu verbessern, planen wir den Ersatz der klassischen mikrobiologischen Nachweisemethoden (Kultur, biochemische Differenzierung) durch ein molekulargenetisches Testsystem (Seeplex® STD 4D ACE Detection). Dieser Test erlaubt den hochspezifischen und hochsensitiven Nachweis aller klinisch relevanten Mycoplasmen und Ureaplasmen (*Mycoplasma hominis*, *Mycoplasma genitalium*, *Ureaplasma urealyticum* und *Ureaplasma parvum*). Ein spezielles Medium ist dafür nicht notwendig. Für die Abnahme und den Versand der Proben eignen sich sowohl die üblichen Abnahmebestecke Σ -Transwab® von medical wire, eswab® von Copan oder Multi-Collect® von Abbott als auch Nativharn (Sarstedt Monovette®).



Σ -Transwab® von medical wire, eswab® von Copan oder Multi-Collect® von Abbott

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir einen **molekularpathologischen Begleitschein** auszufüllen. Wir bitten hier unter der Sektion „Anamnese, Klinische Diagnose, Fragestellung“ den Nachweis von Mycoplasmen und/oder Ureaplasmen schriftlich anzufordern. Der neue Begleitschein für Molekularpathologie wird in Kürze an Sie ergehen und auch diese Parameter (im PDF-Format anklickbar) enthalten. Während der Übergangsphase können Sie weiterhin die Restbestände des alten Mediums (*Mycoplasma R1*) übersenden.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



OA Dr. Gruber-Mösenbacher
 Leitende Ärztin
 Labor für Mikrobiologie



BMA Andreas Bösl, MSc
 Leitender BMA
 Labor für Molekularpathologie



Univ.-Prof. Dr. Felix Offner
 Vorstand des Institutes für
 Pathologie